

# ÜBERSICHT ÜBER ENTFERNTTE UND REDUZIERTTE SUBSTANZEN IM TRINKWASSER

## CHEMISCHE EINZELVERBINDUNGEN

Acrylnitril	Dichlorethan	
Acrylsäure	Dichlorethen	
Amylalkohol	Dichlorethylether	
Amylether	Dichlornitroethan	
Anilin	Dichlorpropan	
Atrazin	Dichlortetrafluorethan	
Benzol	Diethylketon	
Bisphenol-A	Dimethylanilin	
Brom	Dimethylsulfat	
Butanon	Dioxan	
Buttersäure	Dipropylketon	
Butylacetat	Essigsäure	
Butylalkohol	Essigsäureanhydrid	
Butylchlorid	Essigsäurepropylester	
Butylether	Ethanol	
Campher	Ethylacetat	
Caprylsäure	Ethylacrylat	
Carbolsäure	Ethylbenzol	
Chlor	Ethylbromid	
Chlorbutadien	Harnsäure	
Chlornitrospan	Harnstoff	
Chlorobenzol	Heptan	
Chloroform	Hepten	
Cyclohexan	Indol	
Cyclohexanol	Isopropylether	
Cyclohexen	Jod	
Decan	Jodoform	
Desethylatrazin	Kersol	
Desethylterbuthylazin	Kreatin	
Desisopropylatrazin	Mercaptan	
Dibromethan	Mesityloxid	
Dichlorbenzol	Metazachlor	
Dichlordifluormethan	Methylacrylat	
	Methylbutylketon	
	Methylcyclohexan	
	Methylcyclohexanol	
	Methylcyclohexanon	
	Methylenchlorid	
	Methylethylketon	
	Methylisobutyleton	
	Methylmercaptan	
	Metolachlor	
	Milchsäure	
	Monochlorbenzol	
	Naphthalin	

SEHR GUTE AUF-  
NAHMEFÄHIGKEIT  
(90% – 100%)

## GERÜCHE

Nikotin	Abfälle	Obstlagerung
Nitrobenzol	Alkoholgerüche	Organische Chemikalien
Nitroethan	Angebranntes Fleisch	Ranziges Öl
Nitroglycerin	Angebranntes Essen	Reizstoffe
Nitromethan	Anorganische	Saure Milch
Nitropropan	Verbindungen	Schimmelgerüche
Nitrotoluol	Badezimmergerüche	Schmiermittel, Öle und
Nonan	Benzin	Fette
Octan	Brennstoffe (fl üssig)	Schweißgerüche
Octen	Deodorants	Teer
Ozon	Desinfektionsmittel	Terpentin
Östriol	Detergentien	Tiergerüche
Östrogene	Diesel	Toilettengerüche
Östron	Düngemittel	Verbranntes Fett
Palmitinsäure	Essig	Verdorbene Lebensmittel
Paradichlorbenzol	Eukalyptus	Verwesungsgerüche
Pentanon	Farbgerüche	Wäschegeruch
Perchlorethylen	Harze	Weinessig
Pestizide	Haustiergerüche	Zigarettenrauch
Phenol	Käsegeruch	Zitrusfrüchte
Propanol	Kerosin	Zwiebeln
Propionsäure	Kläranlagengerüche	Autoabgase
Propylchlorid	Klebstoffdämpfe	Fischgerüche
Propylen	Knoblauch	
Propylether	Körpergerüche	
Schwefelkohlenstoff	Krankenhausgerüche	
Schwefelsäure	Küchengerüche	
Silicium-Ethylverbindungen	Lackdämpfe	
Simazin	Lebensmittelgerüche	
Skatol	Lysol	
Tetrachlorethan	Medizinische Gerüche	
Tetrachlorethylen	Melonen	
Tetrachlorkohlenstoff	Menthol	
Terbutylazin	Modergerüche	
Toluol		
Trichlorethan		
Trichlorethylen		
Xylol		
17 $\alpha$ -Ethinylöstradiol		
17 $\beta$ -Östradiol		

## CHEMISCHE EINZELVERBINDUNGEN

### Gute Aufnahmefähigkeit (70% - 90%)

4Methylchlorid	Hexan
Aceton	Methanol
Ameisensäureethylester	Methylacetat
Boran	Methylbromid
Butadien	Methylether
Dichlorfluormethan	Pentan
Ether	PFC/PFT
Ethylchlorid	Styrol
Ethylenchlorid	Uran
Ethylenoxid	Vinylchlorid
Ethylmercaptan	

### Mittlere Aufnahmefähigkeit (40% - 70%)

Acrolein	Jodwasserstoff
Ameisensäure	Penten
Blausäure	Pentin
Bromwasserstoff	Propan
Butan	Propionaldehyd
Crotonaldehyd	Salpetersäure
Diethylamin	Schwefeltrioxid
Formaldehyd	Valeral
Frigene	
Hexen	
Isopren	

### Kaum Aufnahmefähigkeit (1% - 40%)

Acetaldehyd	Methan
Amine	Propin
Ammoniak	Propylmeraptan
Butanal	Pyridin
Chlorwasserstoff	Quecksilberdämpfe
Ethan	Schwefeldioxid
Ethylen	Schwefelwasserstoff
Fluorwasserstoff	Selenwasserstoff
Kohlendioxid	Stickstoffdioxid
Kohlenmonoxid	Wasserstoff

## GERÜCHE

Fischgerüche  
Industrieabfälle  
Kohlerauch  
Lösemittelgerüche  
Schlachthofgerüche  
Verbrennungsgerüche

# BASISWISSEN -

## NATURKONFORME FILTERTECHNIK

### TECHNISCHE VORTEILE GEWEBTER AKTIVKOHLE

Regenerier- und reaktivierbar - Innere aktive Oberfläche ist ungefähr 100 x größer als bei Granulat/Pulver, dadurch ist eine 5x kleinere Bauweise möglich. Durch den strukturellen Zusammenhalt, sind hohe Fließgeschwindigkeiten möglich (bis 500m/h) (Referenz, Staatliches Hochbauamt Reutlingen, Haupt- und Landgestüt Marbach, Großfilteranlage etc.)

Edelstahl aus Leidenschaft=Nachhaltig (somit Ökologisch, wie Ökonomisch sinnvoll)

### Werkstoffe: LGA, Chemische Produktprüfung, Bewertung der Materialien, TÜV

(Originalbericht kann zur Einsicht vorgelegt werden) Edelstahlgehäuse/Edelstahlfeder/E-Gestrick 1.4301 (V2A) u. 1.4571 (V4A) Silbergestrick: 999 Legierungsanalyse Dichtungen: KTW- Empfehlungen, DVGW W270 Aktivkohle/Gewebe: DIN Prüfbericht des IWW (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser)

Was Aktivkohle kann, ist allgemein bekannt Aktivkohle hält unerwünschte, natürliche Geruchs- und Geschmacksstoffe (z.B. Huminsäuren) ebenso zurück wie eine Vielzahl von Kohlenwasserstoffen. Schwer abbaubare halogenierte Kohlenwasserstoffe, halogenierte Ethylenverbindungen, eine Vielzahl von Pestiziden, Manganverbindungen und andere Schwebstoffe, selbst partikuläres Blei wird heraus gefiltert. Auch Reste von Oxidationsmitteln wie Ozon oder Chlor die dem Rohwasser zur Keimtötung beigesetzt werden, reagieren mit der Kohlenoberfläche und werden dadurch entfernt. Die Wirkung der Aktivkohlefiltration beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Adsorption organischer Mikroverunreinigungen. Schweb- und Trübstoffe werden durch rein mechanische Filterung aus dem Wasser entfernt. Aktivkohlefilter sind universell einsetzbar und regenerierbar; sie gelten bei der Trinkwasseraufbereitung als das Nonplusultra, um anthropogene (vom Menschen verursachte) Schadstoffe aus dem Trinkwasser zu entfernen. Auszug aus: Trinkwasser und Gesundheit, KATALYSE e.V. – Institut für angewandte Umweltforschung DAS WASSERBUCH, S. 133; 1993 by Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

### WIRKUNGSWEISE AKTIVKOHLE

Mit gewebter Aktivkohle wird erfolgreich, ein sehr breites Spektrum verschiedener Substanzen aus dem Brauch- und Trinkwasser entfernt. Chlor und Ozon das dem Rohwasser zur Keimtötung beigesetzt wird. Pestizide (Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel) die in der Landwirtschaft als Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Eine Vielzahl endokrin (hormonell aktiv) wirksamer Stoffe PFC und Medikamentenrückstände werden zurückgehalten. Mikrobiologische Verunreinigungen wie E-coli, Legionellen, Pseudomonas etc. Keine Verkeimung des Filtersystems.

OXYSPIN Trinkwasserfiltersysteme werden seit mehr als 25 Jahren von amtlich zugelassenen, anerkannten Prüfstellen, Untersuchungslaboren, Fachstellen, Gesundheitsbehörden, Landesuntersuchungsämter untersucht und geprüft.